

Klinik / Praxis:

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, liebe Eltern,

bei Ihnen/Ihrem Kind liegt ein unklarer Befund bzw. eine akute Erkrankung im Bauchbereich vor und Ihr Arzt rät zur Operation. Diese Informationen dienen zur Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Operation gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über die Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die vorgeschlagene Operation erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

ART DER ERKRANKUNG

Sie leiden/Ihr Kind leidet an Symptomen, welche auf eine Erkrankung eines der Organe der Bauchhöhle hindeuten.

Diese Symptome können Bauchschmerzen (bis zur harten Bauchdecke), eine Schocksymptomatik (Schwitzen, Herzrasen, Blutdruckabfall, Atemnot), Magen-Darm-Probleme (Durchfall, Verstopfung, Krämpfe) und eine Verschlechterung des Allgemeinzustandes sein. Je nach Schwere der Symptome spricht man von einem akuten oder unklaren Abdomen. Unbehandelt kann die Erkrankung durch ein Zusammenbrechen des Kreislaufs lebensbedrohlich werden.

Ursache ist meist eines der folgenden Krankheitsbilder:

Durchbruch (Perforation) eines Hohlorgans (Magen, Darm, Galle): Entzündungen, Tumoren oder Minderdurchblutungen können Löcher in der Magen- oder Darmwand hervorrufen. Dadurch kommt es zu einem Austritt z. B. von Magen- oder Darminhalt in die Bauchhöhle. Folge kann eine sehr schmerzhafte und eventuell auch lebensgefährliche Bauchfellentzündung (Peritonitis) sein.

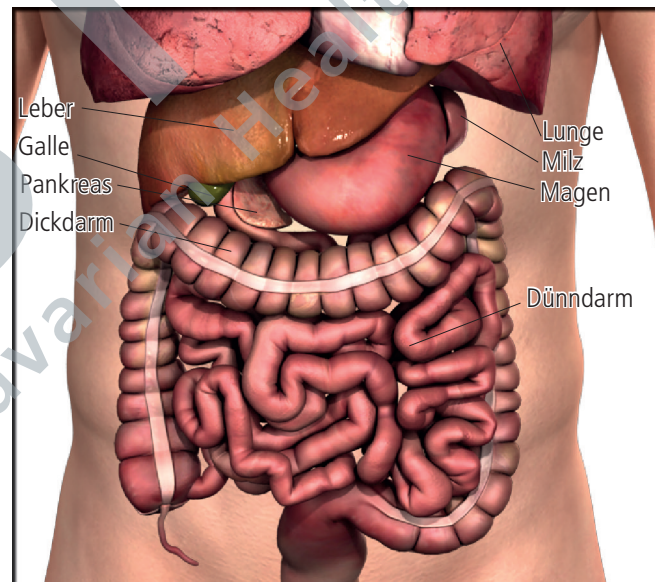
Entzündung von Bauchspeicheldrüse, Gallenblase, Dickdarm, „Blinddarm“ oder Divertikeln: Durch Entzündungen von Organen können diese Schaden nehmen. Ferner kann es zu einer Reizung des Bauchfells kommen, was wiederum eine lebensgefährliche Bauchfellentzündung (Peritonitis) zur Folge haben kann.

Kolik (Nieren, Galle, Darm): Beim Abgehen von Nieren- oder Gallensteinen kommt es zu wellenförmigen, krampfartigen Schmerzen. Ein Verschluss des Ganges durch einen Stein kann einen Stau mit schwerwiegenden Problemen zur Folge haben. Entzündungen und Engstellen des Darmes können Darmkoliken bedingen.

Minderdurchblutung eines Organs des Bauchraumes (Ischämie): Eine Minderdurchblutung durch akute oder chronische Gefäßverschlüsse kann zu einem langsamen oder auch schnellen Absterben eines Organs oder Teilorgans führen.

Darmverschluss (Ileus): Durch Verwachsungen und Narbenzüge, schwere Entzündungen, Durchblutungsstörungen, Darnein-

klemmungen, Darmverdrehung, Einstülpung (Invagination) oder auch Tumoren kann es zu einem Darmverschluss kommen.



BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Durch verschiedene Untersuchungen wird versucht herauszufinden, was die Ursache der Beschwerden ist, um eine gezielte Therapie zu ermöglichen. Einige der möglichen Erkrankungen erlauben ein Zuwarten und/oder nicht operatives (konservatives) Vorgehen mit Medikamenten, radiologischen oder endoskopischen Eingriffen.

Bei einem schweren akuten Abdomen mit Bauchfellentzündung ist ein Zuwarten jedoch nicht sinnvoll und es sollte zeitnah operiert werden.

Auch falls die Diagnose unklar oder unsicher bleibt, muss je nach Ausprägung der Beschwerden operiert werden.

In bestimmten Fällen kann selbst bei Befunden (z. B. Entzündungen, Tumoren), die keine akuten Beschwerden hervorrufen, ein Erkunden des Bauchraumes (Exploration) notwendig sein.